St. Stephanus Haiming Mariä Himmelfahrt Niedergottsau

PFARRFENSTER

Pfarrbrief Nr. 279 3. August 2020

Himmelfahrt eines Menschen für alle Menschen

Liebe Niedergerner!

Zweimal im Jahr feiern wird in der katholischen Kirche Himmelfahrt. Zehn Tage vor Pfingsten begehen wir das Fest Christi Himmelfahrt und am 15. August Mariä Himmelfahrt. Diese beiden Feste tragen nicht nur fast den gleichen Namen, sondern sie stehen auch in einem engen Bezug zu einander. Die Himmelfahrt Marias wird nur möglich, weil Christus in den Himmel aufgefahren ist. Gleichzeitig ist aber das Marienfest auch ein Hinweis darauf, was uns durch Christus im Himmel geschenkt worden ist.

Festzuhalten ist beim Fest Mariä Himmelfahrt, dass es nicht Maria ist, die aus eigener Kraft in den Himmel gelangt. Diese Selbstverständlichkeit muss erwähnt werden, damit alle Vorwürfe und Gerüchte anderer christlicher Konfessionen an uns Katholiken im Bezug auf Maria im Vorhinein entkräftet werden. Was mit diesem Fest über das Vorbild Marias ausgesagt werden soll, ist die Verheißung, die uns allen als Christen gilt: Der Himmel steht für uns offen. Und wir alle können einst zu Gott gelangen.

Maria ist nur die Erste von vielen. Sie ist aber gleichzeitig das Vorbild für uns alle. Wenn wir dann im Zusammenhang mit diesem Fest auch noch von der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel sprechen, dann gilt dies auch wiederum nicht nur für sie, sondern sie ist nur die Erste. Da Christus als ganzer Mensch, mit allem, was ihn ausgemacht hat, in den Himmel aufgefahren ist, steht auch uns Menschen nun der Himmel offen mit allem, was uns Menschen ausmacht. Mit Leib und Seele dürfen wir in den Himmel gelangen. Wie genau dies geschieht, dürfen wir unserem Herrn und Gott getrost überlassen. Am Fest Mariä Himmelfahrt feiern wir am Beispiel Marias, dass dies so ist und dass wir diese frohe Hoffnung haben. Hier kommen das Wirken Christi und seine Frohe Botschaft zu einem Abschluss und Ziel.

Und dieses Ziel wurde Maria als erster geschenkt.

Ihr Pfarrer Michael Weny

PGR Sitzungen

Haiming am Donnerstag, 10. September.
Niedergottsau am Mittwoch, 16. September, 20.00 Uhr in der Alten Schule.

Redaktionsschluss ist am 8. September

Skapulierbruderschafts-Beitrag

von 1,00 Euro bitte mit Namen versehen abgeben.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten

Haiming, Burghauser Str. 1

Das Pfarrbüro ist vom 31. August bis einschließlich 4. September geschlossen.

Ansonsten ist im August dienstags geöffnet.
Dienstag von 8.30 bis 11.00 Uhr

Email: Pfarramt.Haiming@bistum-passau.de
Telefon Pfarrbüro: 08678/74 89 41
Telefon Pfarrer Michael Weny: 08678/419

Pfarrer Michael Weny ist in Urlaub vom 3. bis 14. August.

Besuchen Sie auch unsere Homepage
über Google: www.Pfarrverband-Haiming-Niedergottsau

Geburtstags- und Hochzeitjubilare die im Pfarrbrief nicht genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 74 89 41.

Christlicher Frauen- und Mütterverein

Rosenkranz ist am Donnerstag, 6. und 20. August und 3. und 17. September, jeweils um 14.00 Uhr.

Kegeln am Montag, 3. August, ab 19.30 Uhr beim Gasthaus Mayrhofer.

Radltour ca. 40 km am Dienstag, 4. August. Treffpunkt am Kirchplatz um 9.00 Uhr. Wir fahren über Burghausen nach Unterhadermark und über Tiefenau wieder zurück. Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen!

Kräuterbuschenbinden am Freitag 14. August um 18.00 Uhr bei der Alten Schule. Wer Kräuter hat, gerne vorbei bringen. Die Kräuterbuschen können am Samstag, 15. August, nach der Weihe tagsüber in der Kirche abgeholt werden.

Expositur Niedergottsau – Mesnerteam

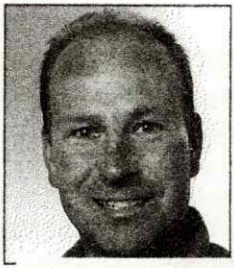
Lange wurde nach einer Lösung für die Nachfolge unseres langjährigen Mesners Georg Vorderobermeier gesucht.
Insbesondere die geforderte ständige Anwesenheit und Erreichbarkeit erwiesen sich als große Hemmschwelle. Es mussten neue Wege gefunden werden.
Glücklicherweise haben sich aber vier Personen aus unserer Pfarrgemeinde bereit erklärt, bei einer Arbeitsaufteilung die anfallenden Aufgaben zu übernehmen.
Der Mesnerdienst wird nun seit kurzem von einem Mesnerteam wahrgenommen.

Kirchenpfleger Georg Zauner

Die „neuen Mesner":


Georg Zauner


Annemarie Grünwald


Christian Feichtner


Christine Pittner

Gebet im Urlaub:

Herr, ich danke dir
für die Leute, die die Arbeit für mich machen,
während ich im Urlaub bin;
für die Begegnung mit anderen;
für die vielen freundlichen Gesichter;
für die vielen kleinen Dinge, die ich neu oder anders sehen kann;
für das Wetter, mag Sonne oder Regen sein;
für die Gastfreundschaft anderer Völker;
für die Möglichkeit der Selbstfindung;
für die ausreichende Verpflegung und Versorgung;
für die kulturellen Angebote;
für die Schönheit der Natur, die ich entdecken und bestaunen darf;
für den klaren Sternenhimmel.
Herr, ich danke dir.

Aktuelle Regeln für die Gottesdienste
(Stand: 21.7.2020)

Mund- und Nasen-Schutz:

Der Mund- und Nasen-Schutz soll getragen werden:
Wenn Sie die Kirche betreten!
Wenn Sie die Kirche verlassen!
Wenn Sie zur Kommunion gehen!
Wenn sie selber singen!

Sitzplätze:

Einzelsitzplätze:
Einzelsitzplätze sind durch einen senkrechten Klebestreifen markiert. Beachten Sie bitte, dass auch bei waagrechten Klebestreifen senkrechte Klebestreifen zu finden sind, falls diese nur von einer Person verwendet werden.

Paarsitzplätze:
Sitzplätze für Paare, die auch ansonsten nicht unter das Abstandsgebot fallen, werden durch einen waagrechten weißen Klebestreifen markiert.

Familienbank:
Eine Sitzbank, welche als Familienbank markiert ist, darf von beliebig vielen Personen benutzt werden, welche nicht unter die allgemeinen Regelungen für das Abstandsgebot fallen.

Abstandsregel:

In der Kirche soll ein Abstand von 1,5 m zu allen Teilnehmern gewahrt werden. Die Sitzplätze sind nach dieser Regel ausgewiesen.

Eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünscht das Pfarrbrief-Team

Pfarrbrief-Redaktion: M. Fischer (15 05), B. Koch (13 37), J. u. Ch. Pittner (98 69 93), Pfarrer Michael Weny (419)
Gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder.